

Medienkonferenz

Jahresabschluss 2012 vom 8. Februar 2013

Dr. Hans Hatz, Bankpräsident

«Die komfortable Eigenkapitalausstattung als wichtiger Eckpfeiler unseres Geschäftsmodells und unserer Strategie trägt langfristig zum Erfolg der Unternehmung bei.»

Sehr geehrte Damen und Herren
Geschätzte Vertreterinnen und Vertreter
der Medien

Ich freue mich, Sie im Namen des Bankrates und der Geschäftsleitung zur diesjährigen Bilanzmedienkonferenz der Graubündner Kantonalbank begrüßen zu dürfen. Schön, dass Sie unserer Einladung so zahlreich gefolgt sind.



An der heutigen Medienkonferenz sind alle Mitglieder unserer Geschäftsleitung anwesend:

- Unser CEO **Alois Vinzens**
Er wird Sie anschliessend detailliert über das Jahresergebnis 2012 informieren.
- **Thomas Roth**
Leiter der Geschäftseinheit Märkte
- **Eduard Gasser**
Leiter der Geschäftseinheit IT/Operations

Erstmals als Mitglied der Geschäftsleitung begrüsse ich heute ganz herzlich

- **Daniel Fust**
Er hat am **1. Mai 2012** als Leiter der Geschäftseinheit Marktleistungen die Nachfolge von Rico Monsch übernommen, der nach 22-jähriger Tätigkeit bei der GKB in Pension gegangen ist. Bankrat und Geschäfts-

leitung freuen sich, Daniel Fust im Führungsteam der Bank zu haben.

Der Bankrat und die Geschäftsleitung haben im Geschäftsjahr im Rahmen der **Strategieüberprüfung** die strategischen **Kennzahlen festgesetzt**.

Das **Wachstumsziel** von **2.5%** wurde **bestätigt**. Dies unter der Annahme, dass der Gesamtmarkt in diesem Rahmen langfristig wächst. 2012 wurde das Ziel mit **3.3%** klar **übertroffen**.

Die **komfortable Eigenkapitalausstattung** ist ein wichtiger **Eckpfeiler** unseres Geschäftsmodells und unserer **Strategie**. Sie trägt langfristig zum Erfolg der Unternehmung bei. Die GKB soll dabei als **sichere Bank** wahrgenommen werden. Das **Eigenmittelziel** haben wir auf **14.5%** erhöht. Dies entspricht den Mindestanforderungen der **FINMA** von **12.0%** zuzüglich des maximalen **antizyklischen Puffers** von **2.5%**. Mit einem Wert von **18.5%** verfügt die GKB heute über ein komfortables **Eigenkapital-Polster** von aktuell **6.5 Prozentpunkten** gegenüber den **aufsichtsrechtlichen Anforderungen**.

Jahresabschluss 2012 Strategische Kennzahlen			
Thema	Ist 2012	Ziel	
■ Wachstum Geschäftsvolumen	+3.3%	+2.5%	Marktanteile halten
■ Eigenkapital (Tier 1-Ratio)	18.5%	14.5%	Positionierung als sichere Bank
■ Rentabilität (ROE) <small>Rekordrentabilität über Ziel (Sollrentabilität +2%)</small>	9.1%	> 10%	Attraktives Investment
■ Produktivität (CIR II)	47.7%	< 55%	Produktivität über Benchmark
■ Ausschüttung (Pay out-Ratio)	52.4%	50-60%	Kontinuierliche Dividendenpolitik



Das **Rentabilitätsziel** von **10%** wurde als langfristiges Ziel mit einem Zusatz bestätigt. Dabei wurde vereinbart, dass eine **minimale Überschussrendite** gemessen an **den Bundesanleihen von 3%** in einer Tiefzinsphase stärker zu gewichten sei. Mit diesem Rentabilitätsziel wollen wir die GKB als **attraktives Investment** positionieren, vor allem unter dem Aspekt der **Sicherheit**.

Das **Produktivitätsziel** von maximal **55%** wurde bestätigt; dies obwohl die Bank aktuell **deutlich** darunter liegt.

Eine **Pay out-Ratio** von **50 bis 60%** erachten wir als angemessen. Damit kann das **Wachstum finanziert** und die **Risikotragfähigkeit** in einem sich verändernden Marktumfeld tendenziell **erhöht** werden.

Eine verlässliche kontinuierliche **Dividendenpolitik** steht dabei im Zentrum. Mit dem Jahresergebnis fließen **52.4%** des Gewinnes an die Investoren zurück.

Die **Schulden- und Eurokrise** führte zu einer markanten **Abkühlung des wirtschaftlichen Klimas**. Ihre Auswirkungen waren für **Graubündens Wirtschaft 2012** weit **weniger direkt und einschneidend** als anfänglich befürchtet. Angesichts der hohen **Frankenstärke** und ihren Herausforderungen behauptete sich unsere **Exportindustrie** im nationalen Vergleich erstaunlich **flexibel und erfolgreich**.

Vom starken Franken **unmittelbar betroffen** war hingegen der **Tourismus**. Hier führte vor allem das Ausbleiben von ausländischen Gästen aus dem Euroraum zu einem **Tiefstand** bei den **Übernachtungen**. Dank einer nur **leicht rückläufigen Binnennachfrage** fielen die Verluste nicht noch stärker ins Gewicht.

Die Schweiz als **Wirtschaftsstandort und Finanzplatz** befindet sich in einer exponierten Position. Die grosse **Herausforderung** für die **Bündner Wirtschaft** und den **Tourismus** ist und bleibt nach wie vor der **harte Franken**. Die Aussichten für die Bündner Wirtschaft für das kommende Jahr beurteilen wir gedämpft optimistisch.



Das **Bankgeschäft** befindet sich **aufsichtsrechtlich** in einem tiefgreifenden **Umbruch**. Namentlich zu erwähnen sind Einschränkungen und **Auflagen im Kreditgeschäft**, die neuen **Eigenmittel- und Liquiditätsvorschriften** sowie Anpassungen im Zusammenhang mit der **Weissgeldstrategie**.

Als **Marktführer im Geschäftskundenbereich** sind wir herausgefordert, den Umbruch mit **vernünftigen Kosten** zu bewältigen und gleichzeitig auf die **Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden** fokussiert zu bleiben.

Im Zuge der neuen regulatorischen Anforderungen für **Offshorebanking** haben wir 2012 unsere **Beraterinnen und Berater** für die Zielmärkte **Deutschland** und **Italien** intern **geschult, geprüft und lizenziert**. Zudem werden durch die **Abgeltungssteuerabkommen** mit **Grossbritannien** und **Österreich** seit 1. Januar 2013 **unversteuerte Vermögenswerte** der Vergangenheit **regularisiert** und zukünftige Kapitalerträge einer jährlichen **Abgeltungssteuer unterworfen**. Dies ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Umsetzung unserer **Strategie der Steuerkonformität**.



Ein aktuelles Thema, das uns derzeit intensiv beschäftigt, betrifft die **Bestandspflegekommissionen** bei **Vermögensverwaltungsmandaten**. Aktuell **analysiert** die GKB die **Auswirkungen** des **Bundesgerichtsentscheid vom 30. Oktober 2012**.

Die betroffenen **Kunden** werden **informiert**, sobald die Folgen klar sind. Massgebend sind die **individuellen vertraglichen Vereinbarungen** sowie die rechtlichen Vorgaben. Aufgrund des Vorsichtsprinzips sind dazu **Rückstellungen** von **6 Millionen** Franken gebildet worden.

Die GKB gibt künftig **Bestandspflegekommissionen** bei **Vermögensverwaltungsmandaten** an ihre **Kundschaft** weiter. Dies geschieht durch den Einsatz von **Produkten ohne Bestandspflegekommissionen** bzw. dem **transparenten Ausweis** von erhaltenen Zahlungen und die Weitergabe an die Kunden.

Die GKB präsentiert im Berichtsjahr trotz den belastenden Unsicherheiten im Euroraum ein sehr **gutes Geschäftsergebnis**. Zum Erfolg beigetragen haben eine überdurchschnittliche **Eigenmittelausstattung** und unser



Geschäftsmodell mit klaren **Anspruchsgruppen, Handlungsfeldern** und einem klaren **Leitbild**. Es basiert auf **Kunden-nähe** und ist auf die **Bedürfnisse** von Kundinnen und Kunden ausgerichtet.

Wir engagieren uns **persönlich** und über **elektronische Medien**. Auf diese Weise **vernetzt**, verfügen wir über ein **flächendeckendes** Angebot an **Bankdienstleistungen**.

Diese **breite Präsenz** ist für uns ein **Ausdruck** der **Verbundenheit** mit Graubünden und seinen Menschen. Dabei konzentrieren wir unsere Kräfte dort, wo **Bedarf besteht** und Kunden diese Dienstleistungen **nachfragen** und **nutzen**.

2012 haben wir einige **Geschäftsstellen infrastrukturell** und **personell** ausgebaut. Im Zuge dieser Vertrieboptimierung wurden die Kleinstgeschäftsstellen Rabius und San Bernardino geschlossen. In Kombination mit dem Einsatz **elektronischer Medien** sind wir heute in der Lage, Kundinnen und Kunden ein breites und **umfassendes Angebot an Bankdienstleistungen** anzubieten. **«Engagiert. Vernetzt.»** wird daher das zentrale Thema unseres Geschäftsberichtes lauten.

Folgende **drei Kernthemen** standen 2012 im Mittelpunkt unserer strategischen Aktivitäten: **Risikomanagement, Prozessmanagement** und **Change Management**.

Die GKB zeichnet sich bei der **Sicherheit** mit einer überdurchschnittlichen **Eigenkapitalausstattung** und einer hohen **Risikoverantwortung** aus. Sie übernimmt nur Risiken, die sie verstehen, steuern und über eigene Mittel auffangen kann.

Die **Positionierung** der GKB als **sichere Bank** wird von unabhängigen Experten und Analysten bestätigt. **Standard & Poor's** bewertete 2012 die GKB mit der **zweithöchsten Ratingkategorie AA+**. Die ausserordentliche Krisenresistenz wird mit der **defensiven Risikostrategie** und der **starken Kapitalbasis** erklärt. Diese Strategie werden wir auch weiterhin verfolgen.

Operationelle Risiken werden in der GKB in **gemischten Fachgremien** beurteilt und bewertet. Das **Prozessmanagement** und die **Interne Revision** unterstützen mit ihren operativen Aufgaben direkt die **Qualität des internen Kontrollsystems**. Mit dem **Business Continuity Management** sichern wir zentrale Funktionen auch in **Krisen- und Katastrophensituationen**.

Strategisch im Fokus

Risikomanagement
Prozessmanagement
Change Management

Jahresabschluss 2012 Fokus: Risikomanagement

- Ausserordentliche Krisenresistenz
 - starke Kapitalbasis
 - S&P bestätigt zweithöchste Ratingkategorie AA+
- Fortsetzung defensiver Strategie
- Operationelle Risiken im Griff



Auf diese Weise haben wir unsere operationellen **Risiken im Griff**.

Sämtliche **Kernprozesse** der GKB richten sich auf die **Unternehmensstrategie** aus. Damit stellen wir **Effizienz, Kundenzentrierung, Qualität** und **Risikooptimierung** in der **Betreuung** und **Verarbeitung** sicher.

Ein Meilenstein war die **technische Neuausrichtung** bei der **Kreditabwicklung** im KMU-Bereich. Zudem wurden **E-Banking** und **Mobile Banking** weiterentwickelt. Damit nahm auch die **Produktivität** im **Zahlungsverkehr** zu.

Im strategischen Handlungsfeld **Change Management** stand im Berichtsjahr die **Positionierung** der GKB als **attraktive Arbeitgeberin** weiterhin im Fokus.

Ende 2012 führten wir die zweite **Führungs- und Kulturanalyse** mit einer wiederum sehr hohen Beteiligungsquote durch. Ziel dieser Mitarbeiterumfrage ist es, Ansatzpunkte zur kontinuierlichen **Verbesserung** der **Führungsleistung** sowie der **Zusammenarbeit** zwischen den **Abteilungen** innerhalb der Bank zu eruieren.

Jahresabschluss 2012
Fokus: Prozessmanagement

- Innovation bei Infrastruktur und Prozessen
 - Prozessoptimierungen bei Kundensystemen
 - technische Neuausrichtung bei Kreditabwicklung
 - E-Banking und Mobile Banking weiterentwickelt
- Tiefere Kosten dank Prozesseffizienz



Jahresabschluss 2012
Fokus: Change Management

- Kulturanalyse und Arbeitgeberpositionierung
- Führungskompetenz und Kundenfokus
- Leistungs- und Talentmanagement



Wie im Vorjahr wurden wir 2012 durch die international renommierte Corporate Research Foundation mit dem Gütesiegel «**Top Employer**» ausgezeichnet.

Nach dem Label «**Top Company 2011**» verlieh uns die grösste **Online-Plattform** zur Bewertung von Arbeitgebern, **kununu.com**, heuer zusätzlich die Auszeichnung «**Open Company**». Damit würdigte sie unseren modernen und proaktiven Umgang mit **Social Media**. Zudem wurde die GKB laut einer Auswertung von kununu.com zur **beliebtesten Arbeitgeberin** unter den **Schweizer Banken** gewählt.

2012 setzten wir den im Vorjahr neu gestalteten und vereinfachten **Leistungsmanagement-Prozess** erstmals erfolgreich ein. Die für sämtliche **Abteilungs- und Gruppenleiter** durchgeführten **Potenzialanalysen** wurden ausgewertet und in einen **Talentmanagement-Prozess** überführt. Ziel ist, im Hinblick auf die Besetzung von **künftigen Führungspositionen** in der Bank, das interne Potenzial von talentierten Mitarbeitenden zu erfassen und weiterzuentwickeln.

Nun abschliessend ein paar Worte zur **Entwicklung unserer PS.**

Die Entwicklung der letzten **10 Jahre** verdeutlicht, dass sich unser **Partizipationsschein** gerade für Anleger mit einem **langfristigen Anlagehorizont** und einer **limitierten Risikobereitschaft** bestens eignet.

Der PS-Kurs hat auf das schwierige Marktumfeld der letzten Jahre kaum reagiert. Die **Korrelation** mit Märkten und Schuldenkrisenthematik ist nahezu **null**.

Die **Gewinnverwendung** im **Stammhaus** blieb aufgrund des gehaltenen Gewinnes, unserer **Pay-out-Ziele** und der Erwartung eines anspruchsvolleren Umfeldes **unverändert**. Die **Dividende** pro Partizipationsschein beträgt **38 Franken**.

Die Details zum Jahresergebnis sowie den Ausblick, wie die GKB weiter wachsen will, wird Ihnen nun unser CEO Alois Vinzens vorstellen.

Anschliessend werden wir wie jedes Jahr persönlich auf Ihre Fragen eingehen.

